Stadt Landau in der Pfalz

Informationsvorlage
820/256/2019

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 12.03.2019	Aktenzeichen: 820	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand Werksausschuss GML	11.03.2019 21.03.2019	Vorberatung N Kenntnisnahme Ö

Betreff:
Vergaben des Gebäudemanagements über 100.000 EURO

Information:
Mit Satzungsbeschluss des Stadtrates vom 14. Februar 2012, in Kraft getreten am 23. Februar 2012, wurde der Werkleitung des Gebäudemanagements Landau die Befugnis zum Abschluss von Verträgen auch über 150.000 EURO übertragen, sofern diese Gegenstände betreffen, welche im Wirtschaftsplan vorgesehen sind. Die Übertragung erfolgte mit der Maßgabe, dass über solche Verträge in der nächsten Sitzung des Werksausschusses zu informieren ist.

Seit der letzten Information des Werksausschusses erfolgten durch das Gebäudemanagement Landau die nachfolgenden Vergaben mit einem Auftragswert über 100.000 EURO:

Grundschule Süd – Erd-, Entwässerungskanal- und Rohbauarbeiten

Für die Grundschule Süd ist die Errichtung eines Erweiterungsgebäudes mit Unterrichts- und Betreuungsräumen sowie Bibliothek und Mensa geplant.

Die für dieses Vorhaben erforderlichen Erd-, Entwässerungskanal- und Rohbauarbeiten wurden über die Zentrale Vergabestelle der Stadt öffentlich ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 30. Januar 2019 lagen dem Verhandlungsleiter hierfür 2 Angebote vor.

Nr.	Bieter	Angebotssumme
1	J. Ecker Söhne GmbH & Co.KG, Landau	191.125,19 EURO
2	Bieter 2	226.173,17 EURO

Im Rahmen der formellen Prüfung wurden vom Mindestbietenden auch die geforderten Nachweise und Referenzen fristgerecht und vollständig vorgelegt.

Im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsprüfung wurde festgestellt, dass das Angebot des Mindestbietenden in der Gesamtsumme ca. 3,6 % über der Kostenschätzung liegt. Trotzdem haben sich bei der weiteren Prüfung keine Anhaltspunkte für eine Unangemessenheit bei der Preiskalkulation ergeben. Auch schwanken die Einheitspreise in akzeptablen Bereichen, so dass die Auskömmlichkeit zu unterstellen ist.

Der Auftrag für die Erd-, Entwässerungskanal- und Rohbauarbeiten wurde daher zum Preis von 191.125,19 EURO an den Mindestbietenden, die Fa. J. Ecker Söhne GmbH & Co.KG aus Landau vergeben.

Die hiermit verbundenen Mehrkosten sind durch die Projektreserve zu decken oder bei anderen Gewerken einzusparen, so dass aktuell keine Kostenerhöhung bei der Gesamtmaßnahme zu erkennen ist.

Sporthalle West, Raumlufttechnische Anlagen

Im Zuge des Neubaus der Sporthalle West wurden die raumlufttechnischen Anlagen durch das Gebäudemanagement öffentlich ausgeschrieben.

Zur Submission am 5.02.2019 lagen dem Verhandlungsleiter für dieses Gewerk insgesamt 4 Angebote vor.

Nr.	Bieter	Angebotssumme
1	Fa. Ronald Christ GmbH, Münchweiler	149.618,89 EURO
2	Bieter 2	150.652,24 EURO
3	Bieter 3	154.668,98 EURO
4	Bieter 4	164.279,14 EURO

Im Rahmen der formellen Prüfung der Angebote musste keines dieser Angebote von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

Auch die nachzufordernden Nachweise wurden durch die Bieter jeweils fristgerecht vorgelegt, so dass zu erkennen war, dass die Bieter für die Ausführung der Arbeiten geeignet sind und diese in der gesetzten Terminierung ausführen können.

Das Hauptangebot der Fa. Christ liegt um ca. 12 % unterhalb des Kostenanschlages des beauftragten Ingenieurbüros und ist daher als für das Gebäudemanagement wirtschaftlich.

Der Auftrag für die raumlufttechnischen Anlagen der Sporthalle West wurde daher an die Fa. Ronald Christ GmbH, Münchweiler, zu den Preisen des Angebotes inkl. Wartungsvertrag und unter Berücksichtigung eines Nachlasses von 2 % mit einer Auftragssumme von 149.618,89 EURO vergeben.

Sporthalle West, Elektroinstallationen

Im Zuge des Neubaus der Sporthalle West wurden die Elektroinstallationsarbeiten durch das Gebäudemanagement öffentlich ausgeschrieben.

Zur Submission am 6.02.2019 lagen dem Verhandlungsleiter für dieses Gewerk insgesamt 4 Angebote vor. Von diesen 4 Angeboten mussten 2 Angebote wegen fehlender Eignungsnachweise oder nicht rechtzeitig nachgereichter Unterlagen ausgeschlossen werden. Weiterhin wurde ein 5. Angebot verspätet eingereicht und konnte daher nicht mehr in die Wertung mit einbezogen werden.

In die weitere Wertung konnten daher nur 2 Angebot mit aufgenommen werden:

Nr.	Bieter	Angebotssumme
1	Fa. Avril Elektrotechnik GmbH & Co.KG	216.319,90 EURO
2	Bieter 2	245.706,29 EURO

Von diesen beiden Bietern wurden die nachgeforderten Unterlagen fristgerecht eingereicht. Weiterhin konnte nachgewiesen werden, dass diese die erforderliche

Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen sowie über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügen, so dass erwartet werden kann, dass diese zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen in der Lage sind.

Das Hauptangebot der Fa. Avril liegt um ca. 15,3 % unterhalb des Kostenanschlages des beauftragten Ingenieurbüros und ist daher als für das Gebäudemanagement wirtschaftlich. Weiterhin haben sich auch keine Anhaltspunkte für eine Unangemessenheit der Preiskalkulation ergeben.

Der Auftrag für die Elektroinstallationen bei der Sporthalle West wurde daher an die Fa. Avril Elektrotechnik GmbH & Co.KG aus Landau zu den Preisen des Angebotes mit einer Auftragssumme von 216.319,90 EURO vergeben.

Sporthalle West, Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlage

Im Zuge des Neubaus der Sporthalle West wurden die Heizanlage und die zentrale Wassererwärmungsanlage durch das Gebäudemanagement öffentlich ausgeschrieben.

Zur Submission am 6.02.2019 lagen dem Verhandlungsleiter für dieses Gewerk insgesamt 5 Angebote vor, welche im Rahmen der formellen Prüfung auch nicht ausgeschlossen werden mussten.

Nr.	Bieter	Angebotssumme
1	Fa. Göllinger GmbH, Hochstadt	191.547,79 EURO
2	Bieter 2	230.376,36 EURO
3	Bieter 3	231.980,39 EURO
4	Bieter 4	238.634,38 EURO
5	Bieter 5	243.815,65 EURO

Durch den Mindestbietenden wurden die vorzulegenden und nachgeforderten Unterlagen fristgerecht eingereicht. Weiterhin konnte dieser nachgewiesen werden, dass er die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzt und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügt, so dass erwartet werden kann, dass dieser zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen in der Lage ist.

Das Hauptangebot der Fa. Göllinger liegt um ca. 6 % unterhalb des Kostenanschlages des beauftragten Ingenieurbüros und ist daher als für das Gebäudemanagement wirtschaftlich. Weiterhin haben sich auch keine Anhaltspunkte für eine Unangemessenheit der Preiskalkulation ergeben.

Der Auftrag für die Heizanlage und die zentrale Wassererwärmungsanlage bei der Sporthalle West wurde daher an die Fa. Göllinger GmbH aus Hochstadt zu den Preisen des Angebotes inkl. eines Wartungsvertrages mit einer Auftragssumme von 191.547,79 EURO vergeben.

Sporthalle West, Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen

Im Zuge des Neubaus der Sporthalle West wurden die Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen durch das Gebäudemanagement öffentlich ausgeschrieben.

Zur Submission am 5.02.2019 lagen dem Verhandlungsleiter für dieses Gewerk insgesamt 4 Angebote vor, welche im Rahmen der formellen Prüfung auch nicht ausgeschlossen werden mussten.

Nr.	Bieter	Angebotssumme
1	Firma Adam GmbH, Bellheim	110.227,31 EURO
2	Bieter 2	154.671,05 EURO
3	Bieter 3	168.304,89 EURO
4	Bieter 4	217.963,97 EURO

Durch den Mindestbietenden wurden die vorzulegenden und nachgeforderten Unterlagen fristgerecht eingereicht. Weiterhin konnte dieser nachgewiesen werden, dass er die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzt und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügt, so dass erwartet werden kann, dass dieser zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen in der Lage ist.

Das Hauptangebot der Fa. Adam, welches einen pauschalen Preisnachlass von 3,5 % auf die Angebotssummen enthält, liegt um ca. 26 % unterhalb des Kostenanschlages des beauftragten Ingenieurbüros, so dass auch die Auskömmlichkeit der Preise nochmals beim Bieter abgefragt und bestätigt wurde. Das Angebot ist daher für das Gebäudemanagement als wirtschaftlich anzusehen. Weiterhin haben sich auch keine Anhaltspunkte für eine Unangemessenheit der Preiskalkulation ergeben.

Der Auftrag für die Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen bei der Sporthalle West wurde daher an die Fa. Adam GmbH aus Bellheim zu den Preisen des Angebotes inkl. des Nachlasses und eines Wartungsvertrages mit einer Auftragssumme von 110.227,31 EURO vergeben.

<u>Auswirkungen:</u>

Produktkonto: GML
Haushaltsjahr: 2019
Betrag:
Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:
Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: JaX/Nein☐

<u>Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:</u>
Mittelfreigabe ist beantragt: Ja X/Nein ☐

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja X/Nein ☐

<u>Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:</u>
Förderbescheid liegt vor: Ja X/Nein ☐
Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken <u>nicht</u> krediterhöhend: Ja X/Nein ☐

Sonstige Anmerkungen:

Schlusszeichnung: